



Sitzen in einem (Wikinger)-Boot: »Anno«-Chef Norbert Morkes (66, links) und Sohn Felix (21) geben sich alle Mühe, die »Fenrir« auf Kurs zu halten. Fotos: Carsten Borgmeier

Rudern wie die Wikinger

Tapferes »Anno«-Völkchen trotz heftigen Regenschauern – Attraktionen kommen an

■ Von Carsten Borgmeier

Gütersloh (WB). Ob derber Landsknecht, trinkfester Wikinger oder rüstiger Ritter: Wer bei »Anno 1280« so richtig mitmischt, lässt sich von Blitz, Donner oder Starkregen doch nicht bange machen.

Der von Organisator Norbert »Nobby« Morkes (66) so häufig beschworene »gute Geist des Hofes« – zum Auftakt des zehnten Mittelalter-Spektakels am Donnerstag schien er sich zwischenzeitlich verdünnt zu haben. Denn am späten Nachmittag des schwülheißen Feiertages grollte der Himmel über dem prächtigen Treiben – und als er seine Schleusen öffnete, schlug der Regen so manchen Besucher in die Flucht.

Das Gewitter setzte nach Mor-



Falknerin Sonja Senica (46) mit Uhu »Arctos«.



Ritter Ludwig (45, »Wenzels Ritterspiele«) hat Schlachtross »Fan« und Pferdepflegerin Tina (33) fest im Griff.

kes Angaben kurzzeitig einen Teil des Areals unter Wasser. So habe beispielsweise Standbetreiber »Käse-Karsten« zwischenzeitlich »Land unter« ausrufen müssen. Doch in Nullkommanichts hätten Helfer einen Weg aus Holzbohlen zu der Hütte gebaut, berichtete Morkes. So konnten Gäste »Käse-Karsten« weiter trockenen Fußes erreichen.

Mit etwa 5000 Besuchern erwischte »Anno 1280« am Feiertag Fronleichnam folglich einen nicht ganz so üppigen Start wie in den Vorjahren. Dennoch herrschte allerorten auf dem 60.000 Quadratmeter großen Gelände am Reiher-

bach in Isselhorst eine tolle und entspannte Stimmung: »Das ist hier einfach wie in einer anderen Welt«, sagte die 18 Jahre junge, stilecht als Hofdame gekleidete Clara aus Bielefeld-Sennestadt.

An jeder Ecke war etwas los, ganz besonders für Kinder gab es viel zu entdecken. Zu den Attraktionen gehörte zweifelsohne die »Fenrir«, ein originalgetreuer Nachbau eines Wikingerbootes des neunten Jahrhunderts. Wer mit an Bord wollte, musste sich in die Riemen legen.

Während Chris (25) von der Mittelalter-Sippe »Var Ulfen« (Werwölfe) am Heckruder stehend

ins Horn blies und das Signal zum Ablegen gab, durfte das Publikum die »Fenrir« mit Muskelkraft über den Tümpel manövrieren. Und da das Rudern in der heutigen Wohlstandsgesellschaft weniger praktiziert wird als das Tippen auf dem Smartphone, drohte das Wikingerboot so manches Mal in der Uferböschung zu branden.

Als Publikumsmagnet erwies sich die Falknerei »Sky Hunters in Nature« von Sonja Senica (46), die ebenfalls wie »Wenzels Ritterspiele« Premierer auf dem Gütersloher Spektakel feierte. So ließen sich Schleiereule »Schatzi« (2) oder Uhu »Arctos« (4) geduldig streicheln.

Das viertägige »Anno 1280« endet an diesem Sonntag. Der Veranstalter rechnet mit insgesamt mindestens 20.000 Gästen.



www.anno-1280.de



Rianna (13) tanzt im Lager mit Spaß und Anmut.



Videos und mehr Fotos im Internet

www.westfalen-blatt.de

Hinter den Kulissen

Damit Publikum wie Akteure ihre Zeitreise ins Mittelalter unbeschwert genießen können, sorgen bei »Anno 1280« im Hintergrund 17 Einsatzkräfte des Malteser Hilfsdienstes (MHD) für Sicherheit. Dieses Mal koordinieren Björn Horenkamp (22) und Pierre-Sebastian Treseler (27) Erstversorgungstrupps, die auf der Veranstaltung unterwegs sind und sofort zur Stelle sein können.

In einer Scheune am Rande des Hofes ist ferner ein Behandlungszelt mit mehreren Plätzen aufgebaut. Auch eine Notärztin ist vor Ort sowie ein Rettungswagen.



Eine holde Maid läuft tänzelnd vorüber. Das Publikum bleibt stehen und schaut belustigt zu.



Um kurz nach 17 Uhr schlägt am Donnerstag Starkregen viele Mittelalter-Fans in die Flucht.